



Leistungswillen wachsen, in der die hohen Ziele realisiert werden, die sich das Betriebskollektiv zur Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED gestellt hat.

Welche Festlegungen zur Gestaltung der Sichtagitation werden davon ausgehend im Plan der politischen Massenarbeit enthalten sein?

Wichtigster Inhalt der Sichtagitation ist es, die öffentliche Führung des von der Betriebsgewerkschaftsorganisation organisierten sozialistischen Wettbewerbs zu unterstützen. Dazu werden vielfältige Mittel der Sichtagitation eingesetzt.

Die Parteileitung hält es für unerlässlich, daß die Betriebsangehörigen täglich informiert werden, wie die dem Betrieb gestellten volkswirtschaftlichen Aufgaben gelöst sind. Das erfolgt auf verschiedene Weise.

Zum einen durch eine große Wettbewerbstafel am Werkeingang. An ihr kann jeder Betriebsangehörige den Stand der Planerfüllung, der Realisierung der eingegangenen Verpflichtungen sowie den Platz des Betriebskollektivs im Wettbewerb innerhalb des Kombinats ablesen. Die Tafel nennt auch die

besten Kollektive des Betriebes und ihre Leistungen. Die Parteileitung achtet darauf, daß die an dieser Wettbewerbstafel dargestellten Ergebnisse übersichtlich, klar und verständlich angeordnet sind und auch die entsprechende Größe besitzen, damit sie auf einen Blick erfaßt werden können.

Aber zur öffentlichen Führung des sozialistischen Wettbewerbs gehört mehr. Die Information über die Ergebnisse des gesamten Betriebskollektivs am Werkeingang sagt nicht aus, wo das einzelne Arbeitskollektiv, wo der einzelne Werktätige steht.

Die Parteileitung kann dabei an bewährte Erfahrungen anknüpfen. So gibt es in allen Bereichen Wandtafeln, auf denen täglich die Abrechnung der Planerfüllung und der Verpflichtungen der Kollektive und der einzelnen Kollegen erfolgt. Hier wurden auch die Besten und ihre Leistungen ausgewiesen. Das betrifft zum Beispiel die Auslastung der Maschinen und Anlagen, den sparsamen Umgang mit Material und Energie, die Qualität der Arbeit, die Ergebnisse im Neuererwesen und anderes.

Diese Tafeln werden ergänzt durch in Form, Inhalt und Größe zweckmäßig gestaltete Aufsteller an den

Leserbriefe

sen und die gut organisierte und zuverlässig arbeitende FDJ-Grundorganisation, sowie auf die Ortsorganisation der VdgB in unserem Einzugsbereich.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit mit dem Kampfprogramm ist die Vergabe von gezielten Parteaufträgen zur Lösung jener Aufgaben, die ausschlaggebend sind für die umfassende Intensivierung unserer Pflanzenproduktion. Eng ist auch die Zusammenarbeit mit der Betriebsgruppe der „Agrarwissenschaftlichen Gesellschaft“. Dort wurden zum Beispiel in den letzten zwei Jahren sehr gute Arbeitsergebnisse bei der Besei-

tigung von Bodenschadverdichtungen erreicht. Alles in allem geht es um die bewußte Arbeit aller Mitglieder, denn nur so können die Ziele des Kampfprogramms konsequent erfüllt werden.

Mit der gezielten Realisierung unseres Kampfprogramms nehmen wir Einfluß auf die weitere Anwendung neuester wissenschaftlich-technischer Erkenntnisse. An erster Stelle all unserer Bemühungen stand und steht das als strategischer Rohstoff so bedeutsame Getreide. Der Getreideertrag ist nach wie vor der Gradmesser der Bodenfruchtbarkeit. 1986 haben wir auf unseren Experimentierschlägen, die

wir unter Parteikontrolle gestellt haben, gute Ergebnisse erreicht. Beim Winterroggen zum Beispiel wurden im Durchschnitt 37,70 dt/ha geerntet. Der Experimentierschlag von 106 ha brachte 47,62 dt/ha. Bei Wintergerste lag der Ertrag im Durchschnitt bei 56,60 dt/ha, der Experimentierschlag erbrachte 61,41 dt/ha. Bei Winterweizen war der durchschnittliche Ertrag 44,67 dt/ha, vom Experimentierschlag konnten 54,16 dt/ha geerntet werden. Die Differenz von fast 10 dt/ha bei allen drei Getreidearten zum Durchschnittsertrag unserer LPG stimmt uns optimistisch, die vorgesehene Leistungssteigerung der pflanzlichen